

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen [Mussangabe]

Angabe, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage über das Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs. 1 WRegG durchführen.

Ich/ Wir erklären, dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder 124 GWB vorliegen
 ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
 für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt
 zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde
 zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Mehrere Antworten wählbar

2 Eigenerklärung Sanktionen EU [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1.

Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2.

Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3.

Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

3 Registereintragungen [Mussangabe]

Angaben zu Registereintragungen

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung den jeweils zutreffenden Nachweis vorlegen:

Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer oder Gewerbeamt.

Ich bin/Wir sind:

- im Handelsregister eingetragen.
 für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
 bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
 zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Mehrere Antworten wählbar

4 Angabe zur Eigenerklärung [Mussangabe]

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5 Unterlagensprache Deutsch [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bieter bestätigt, dass alle eingereichten Unterlagen beispielsweise Eigenerklärungen, Datenblätter und Nachweise zur Prüfung der Eignung in deutscher Sprache sind. Unterlagen, Eigenerklärungen, Datenblätter und Nachweise in anderen Sprachen können nicht bewertet werden.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

6 Eigenerklärung Berufs-/ Betriebshaftpflicht [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/Wir erkläre(n), dass wir eine Haftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen Sachschäden 1,0 Millionen Euro und für Personenschäden 1,5 Millionen Euro je Versicherungsfall bei zweifacher Maximierung p. a. bereits abgeschlossen haben. Wir verpflichten uns, spätestens zum Leistungsbeginn eine gültige Bescheinigung über die Versicherung vorzulegen.

Für den Fall, dass die Haftpflichtversicherung nicht vorliegt, verpflichten wir uns, spätestens zum Leistungsbeginn eine Haftpflichtversicherung mit den o.g. Mindestdeckungssummen abzuschließen und eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen. Die Haftpflichtversicherung muss über den gesamten Leistungszeitraum gültig bleiben.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

7 Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/wir bin/sind gültig zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung ein zeitlich gültiges Zertifikat vorlegen.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

8 Zertifizierung nach SCC [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/wir bin/sind gültig zertifiziert nach SCC (Sicherheits Zertifikat Kontraktoren) oder einem vergleichbaren Arbeitsschutzmanagementsystem.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung ein zeitlich gültiges Zertifikat vorlegen.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

9 Leistungsbezogener Umsatz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Bitte geben Sie in einer separaten Anlage den Umsatz (netto) des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Die Angaben sind nach den jeweiligen Geschäftsjahren aufgeschlüsselt zu machen.

Mindestanforderung: 2,0 Millionen € pro Jahr

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

10 Beruflich exponierte Personen Kategorie B [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir über die erforderliche Anzahl an beruflich exponierte Personen Kategorie A oder B verfügen.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung das strahlenexponierte, zur Leistungserbringung beim AG vorgesehene Personal der Kategorie A oder B vor Leistungsbeginn benennen.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

11 Zertifizierung nach KTA 1401 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/wir bin/sind gültig zertifiziert nach KTA 1401.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung ein zeitlich gültiges Zertifikat vorlegen.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

12 Zuverlässigkeitsüberprüft es Personal nach §12b AtG [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Mir/Uns ist bekannt, dass das beim Auftraggeber eingesetzte Personal gemäß § 12b Atomgesetz (AtG) zuverlässigkeitsüberprüft sein muss.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung das zur Leistungserbringung beim AG vorgesehene Personal vor Leistungsbeginn benennen.

Für den Fall des Nichtvorliegens der v. g. Zuverlässigkeitsüberprüfung nach §12b Atomgesetz (AtG) für das einzusetzende Personal bestätigt der Bieter:

- dass die Antragstellung für das beim Auftraggeber einzusetzende Personal unmittelbar nach Zuschlagserteilung erfolgen wird und
- dass spätestens 3 Wochen nach Zuschlagserteilung der Nachweis über die erfolgten Beantragungen dem Auftraggeber vorgelegt wird und
- dass parallel zu den Antragsverfahren unverzüglich nach Zuschlagserteilung mit der Umsetzung des vereinbarten Liefer- und Leistungsumfangs begonnen wird (insofern vom AG freigegeben), so dass für den Auftraggeber keine Verzögerungen entstehen.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

13 Atemschutz G26.2 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir über die geforderte Anzahl Personal mit arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchung nach G26.2 verfügen.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung das zur Leistungserbringung beim AG vorgesehene Personal mit der Eignung zum Tragen von Atemschutzgeräten gem. G26.2 vor Leistungsbeginn benennen.

Für den Fall, dass nicht über die geforderte Anzahl Personal mit arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchung nach G26.2 verfügt wird, verpflichte(n) ich mich/wir uns, spätestens zur Zuschlagsentscheidung eine entsprechende Anzahl Personal mit arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchung nach G26.2 auszustatten und bis zum Leistungsbeginn erfolgreich eine entsprechende Bescheinigung nachzuweisen.

- Keine Angabe
 Ja
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

14 Genehmigung nach § 25 StrlSchG [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Voraussetzung für das Ausführen von Arbeiten und Tätigkeiten beim Auftraggeber ist die Vorlage einer Genehmigung zur Tätigkeit in fremden Anlagen nach § 25 Strahlenschutzgesetz. Diese Genehmigung ist firmenbezogen und deshalb jeweils gesondert durch alle Firmen (Auftragnehmer und Unterauftragnehmer), deren Personal beim Auftraggeber zum Einsatz kommt, nachzuweisen.

Der Bieter bestätigt, dass er für sein Unternehmen und/oder seine betroffenen Unterauftragnehmer, insofern die v. g. Genehmigung nach § 25 StrlSchG bereits jeweils vorliegt, im Auftragsfall die entsprechenden Nachweise vor Zuschlagserteilung übergeben werden.

Für den Fall des Nichtvorliegens der v. g. Genehmigung nach § 25 StrlSchG bestätigt der Bieter:

- dass er für alle Firmen (Bieter und/oder gegebenenfalls dessen Unterauftragnehmer), deren Personal beim Auftraggeber zum Einsatz kommt, spätestens 4 Wochen nach Zuschlagserteilung die Genehmigung zur Tätigkeit in fremden Anlagen nach § 25 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) mit allen notwendigen/vollständigen Unterlagen und Voraussetzungen beantragen und die Nachweise über die erfolgten Beantragungen dem AG übergeben wird und
- dass parallel zu den Antragsverfahren bzw. den dazu notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen unverzüglich nach Zuschlagserteilung mit der Umsetzung des vereinbarten Liefer- und Leistungsumfangs begonnen wird (insofern vom AG freigegeben), so dass für die EWN keine Verzögerungen entstehen.

Zwischen beiden Parteien wird ein Abgrenzungsvertrag nach § 25 StrlSchG über organisatorische und administrative Maßnahmen zur Gewährleistung des Strahlenschutzes sowie über die Abgrenzung der Aufgaben von Strahlenschutzbeauftragte n im Rahmen der genehmigungsbedürftigen Beschäftigung nach § 25 StrlSchG geschlossen (siehe Muster).

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

15 Referenzen

Ausschlusskriterium

Bitte fügen Sie eine detaillierte Referenzliste dem Angebot bei.

(1) Angaben zu geeigneten Referenzen aus dem vergleichbaren Tätigkeitsbereich (Lieferung Kammertrocknungsanlage an eine kerntechnische Anlage) in den letzten zehn Jahren mit Angaben zum Auftraggeber (Ansprechpartner des Auftraggebers mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer), Leistungszeitraum (von MM/JJJJ bis MM/JJJJ), Auftragswert, Auftragsgegenstand und Kurzbeschreibung des Leistungsumfangs (max. je Kurzbeschreibung eine DIN A4-Seite).

Jede Referenz muss abgeschlossen sein. Die Referenz gilt als abgeschlossen, wenn die Abnahme erfolgt ist.

Dieses Feld wird durch die Vergabestelle auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen ausgefüllt!

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

16 Schweißzertifikat nach DIN EN 1090 [Mussangabe]

Das Schweißzertifikat ist nur zu übergeben, wenn der Bieter eine Schweißkonstruktion für die Fertigung der Kammertrocknungsanlage vorsieht (siehe Pkt. 4 - Angeforderte Leistungen der Aufgabenstellung/Leistungsbeschreibung).

Der Bieter übergibt, ein gültiges Schweißzertifikat.

Bitte fügen Sie einen Nachweis über ein gültiges Schweißzertifikat nach DIN EN 1090 bis Ausführungsklasse 2 (EXC 2) bei.

Sollten vergleichbare Nachweise vorgelegt werden, ist die Vergleichbarkeit mit dem Angebot nachzuweisen.

Bitte beachten Sie, dass fehlende, unvollständige oder ungültige bzw. abgelaufene Nachweise zum Ausschluss führen können.

17 Vertraulichkeitsvereinbarung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Vor Angebotserstellung wird der Bieter eine Vertraulichkeitsvereinbarung bei der EWN GmbH über die Bieterkommunikation abfordern.

In der Anforderung sind folgende Unternehmensdaten anzugeben:

- Name des Unternehmens
- Geschäftsführer
- Umsatzsteuer-Ident-Nummer
- zuständiger Ansprechpartner und Erreichbarkeit

Die Vertraulichkeitsvereinbarung ist durch den Bieter mindestens 5 Werktage vor Angebotsschlussstermin bei der EWN GmbH über die Bieterkommunikation der e-Vergabe anzufordern. Spätere Anforderungen werden nicht bearbeitet.

Die EWN GmbH wird kurzfristig nach Anforderung die Vertraulichkeitsvereinbarung übersenden.

Nach Vorlagen der durch den Bieter unterzeichneten Vertraulichkeitsvereinbarung wird die EWN GmbH die vertraulichen Unterlagen zur Angebotserstellung übersenden.

Die Erstellung des Angebotes soll erst erfolgen, wenn dem Bieter die durch EWN GmbH als geheim eingestufteten Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Sollte der Bieter ohne Anforderung der Unterlagen ein Angebot abgeben, wird das Angebot aus der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

Durch EWN GmbH zu übergebende vertrauliche/geheime Unterlagen:

- Betriebshandbuch Teil I, Kapitel 1 - 10, (Dok.-Nr.: NB085/92)
- Bedienvorschrift "Lüftungsanlagen", (Dok.-Nr.: RB066/95)
- Bedienvorschrift "Druckluftherzeugungsanlagen und Druckluftnetze", Dok.-Nr.: RB035/06)

- Fachbereichsanweisung "Änderung der Medienversorgung der PETRA, (Dok.-Nr.: 16718/11)
- Strahlenschutzanweisung "Trocknung von Fässern mit einer Oberflächendosisleistung >2 mSv/h, Dok.-Nr.: RU038/98)
- Nutzung des Gleiskorridors R 216, Dok.-Nr.: 07976/03)
- Genehmigung I/95, (Dok.-Nr.: MR142/95)

- Keine Angabe*
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar